

Gebrauchsanweisung. Bitte sorgfältig lesen !

Thymrevit® Revitalisierungskapseln

10 mg und 1 mg

**Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke
(ergänzende bilanzierte Diät)**

Anwendungsbereiche:

Zur diätetischen Behandlung von mit Immunstörungen und Immunschwäche verbundenen Erkrankungen, insbesondere auch Krebserkrankungen, schweren Infektionen sowie zur Immunrestauration nach Chemotherapie, operativen Eingriffen und Bestrahlung.

Verzehrsanleitung:

Wenn vom Arzt nicht anders verordnet, morgens nüchtern vor dem Frühstück 1 Kapsel mit einem halben Glas Wasser einnehmen.

Die Einnahme sollte mindestens 4 Wochen erfolgen. Auf ärztliche Anweisung und unter ärztlicher Kontrolle kann auch eine Einnahme von 3 Monaten (oder darüber hinaus) erforderlich sein.

Für ältere sowie infektgeschädigte und chronisch kranke Patienten ist eine 2-3malige kurmäßige Einnahme von Thymuspeptiden über 30 Tage, insbesondere zum Jahreszeitenwechsel im Frühjahr und Herbst als vorbeugende Maßnahme empfehlenswert.

Gesunde sollten diese Kur mit der Thymrevit® Revitalisierungskapsel in der Dosierung 1 mg durchführen. Bei chronischer Immunschwäche kann die Dauereinnahme unter Anleitung des behandelnden Arztes und unter Kontrolle der Immunfunktionen (Immunstatus) erforderlich sein.

Jugendliche und Erwachsene werden mit einer Kapsel à 10 mg täglich behandelt.

Kinder ab dem 5. Lebensjahr erhalten auf ärztliche Anweisung die Thymrevit® Revitalisierungskapsel in der Dosierung von 1 mg.

Bei Patienten mit Krebserkrankungen, systemischen Erkrankungen oder anderen ernststen Krankheitsbildern ist in jedem Falle ihr Arzt vor der Einnahme zu konsultieren.

Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Allgemein:

Die Thymusdrüse ist das wichtigste Kontroll- und Steuerungsorgan der Körperabwehr. Die mit fortschreitendem Alter oder schweren Krankheiten verbundene Rückbildung oder Schädigung des Organs führt zu vielen Folgeerkrankungen. Insbesondere chronische Erkrankungen sind immer mit einer sog. Immundefizienz (Immunschwäche) verbunden. Bei Krebs und erworbener Immunschwäche kommt es zu einer Schwächung der Funktionen der Thymusdrüse.

Die im Wirkstoff GKL03 enthaltenen synthetischen, naturidentischen Thymuspeptide führen bei oraler Einnahme zur Modulation bzw. Regulation wichtiger Immunvorgänge. Erfahrungen und Studien zeigen nachweislich, dass selbst bei schweren Immunstörungen durch Thymuspeptide eine Besserung der Immunsituation und damit auch der Krankheit zu erreichen ist.

Bedeutung und Zusammenhang von Immunsystem, Thymusdrüse und Thymuspeptiden

Unser körpereigenes Abwehrsystem, auch Immunsystem genannt, ist in der Lage, von außen in den Körper eindringende Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten zu erkennen und abzuwehren. Kranke Zellen oder Tumorzellen werden durch das Abwehrsystem erkannt und beseitigt. Ebenso werden durch Gifte oder schädliche Strahlen geschädigte Zellen identifiziert und entsorgt.

Das Geheimnis unseres Immunsystems liegt in den hoch spezialisierten Abwehrzellen (=T-Lymphozyten), die gelernt haben, krankheitsverursachende Erreger und Fremdstoffe zu erkennen und anzugreifen. Nach erfolgter Abwehr werden Gedächtniszellen gebildet, die bei einem erneuten Angriff eine schnelle und zuverlässige Abwehr der drohenden Erkrankung bewirken.

Die Thymusdrüse übernimmt dabei die Schlüsselfunktion: Hier lernen die Abwehrzellen Krankheitserreger zu erkennen. Gleichzeitig produziert sie hochwirksame Signalstoffe - die Thymuspeptide - und reguliert so unsere Abwehrkräfte. Starke Abwehr bedeutet: Seltener krank - schneller gesund.

Mit zunehmendem Alter ist die Unterstützung des Immunsystems von außen umso wichtiger, da die Leistungsfähigkeit der Thymusdrüse nicht der Lebenserwartung des Menschen entspricht. Die Thymusdrüse ist bis zum Zeitpunkt der Pubertät am größten. Bis zu diesem Lebensabschnitt begegnen unserem Organismus immer neue Krankheitserreger und Schadstoffe, die das Immunsystem trainieren. Die Größe der Thymusdrüse entspricht also in diesem Alter dem ungeheuren Lernpensum des Immunsystems. Nach der Pubertät wird die Thymusdrüse stetig kleiner und produziert immer weniger Thymuspeptide. Folge: Das Immunsystem kann uns nicht immer vor Infektionen, Krebs, Rheuma, Hautkrankheiten oder Erschöpfungszuständen schützen.

Bei chronischen Infektionen und geschwächtem Immunsystem mobilisiert die Therapie mit Thymuspeptiden die Abwehrkräfte.

Bei schweren Erkrankungen ist die Therapie mit Thymus-Peptiden zur Nachsorge geeignet: Es stärkt das geschädigte Immunsystem und vermindert die Infektanfälligkeit, besonders dann, wenn die Abwehrkräfte durch eine Standardtherapie zusätzlich geschwächt sind. Die Therapie lindert außerdem die Nebenwirkungen der Behandlung. Lebensqualität und Leistungsfähigkeit verbessern sich.

Die im Wirkstoff GKL03 enthaltenen synthetischen, naturidentischen Thymuspeptide führen bei oraler Einnahme zur Modulation bzw. Regulation dieser wichtigen Immunvorgänge. Erfahrungen und Studien zeigen nachweislich, dass selbst bei schweren Immunstörungen durch Thymuspeptide eine Besserung der Immunsituation und damit auch der Krankheit zu erreichen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Arzt oder Apotheker!